

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 10 (1903)  
**Heft:** 22

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 30. Mai 1903. No. 22. 10. Jahrgang.

#### Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren F. X. Kunz, Högkirch, Luzern; G. Baumgartner, Zug; Dr. J. Sibbel, Rickenbach, Schwyz; H. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, Kt. St. Gallen, und El. Frei zum Storch, Einsiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

#### Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 8 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

## Zur Sekundarlehrerfrage im Kanton St. Gallen.

In Nummer 8 unserer „Blätter“ schreibt Herr Seminardirektor Baumgartner in seinem höchst lesenswerten Aufsatz: „Gedanken über die christliche Erziehung“ wörtlich: „Aber auch für Kandidaten des höhern Schulamtes sollen wir ein Herz haben; auch unsere Mittelschulen und unsere hohen Schulen werden nur gedeihen, wenn sie über gute Lehrkräfte verfügen.“ Im weitern betonte der verehrte Herr, daß nicht bloß jene Jünglinge unterstützt werden müssen, welche sich dem Priesteramte widmen wollen, sondern auch Aspiranten für katholische Laienlehrer usw. Mit diesem, ein warmes Herz für den Lehrerstand und einen offenen Blick ins Weben und und Leben unserer Zeit bekundenden Gedanken, scheint uns eine kurze, anscheinend recht harmlose Bemerkung unter den St. Gallernotizen in einer jüngsten Nummern einem innern Zusammenhange zu stehen. Es war nämlich dort zu lesen, daß nur 1 kathol. Sekundarlehrer aus der Kantonschule ausgetreten sei. Wir haben nicht ermangelt, bei maßgebenden Instanzen darüber Erkundigungen einzuziehen, ob die geringe Frequenz des Sekundarlehrer-